

254. Haltelhus (Riedereren)

Kategorie

Siedlungsname (ehemaliges Gehöft), davon abgeleitet Flurname und Strassenname («Haltelhusstrasse, Haltelhusweg»).

Bedeutung

«Der halbe Teil, die Hälfte des Hauses» oder «Haus auf dem halben (geteilten) Grundstück».

Bemerkungen

Haltelhus war ursprünglich ein herrschaftliches, mehrstöckiges Haus, das im Mai 1972 dem Autobahnbau weichen musste. Heute erinnert noch die *Haltelhusstrasse* daran. Einst soll sich eine Milchpulverfabrik im Gebäude befunden haben.



Das frühere Haltelhus. Quelle: Würth, F. (1991). Mörschwil – Wie es noch ist – und wie es war.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 37_Riedereren; 38_Schönau.

Belege

- 1712: Haltelhauss
Dokument, zitiert bei Spiess, 1976, S. 462.
- 1712: Haltelhus
Schauenburg-Sammlung [Landkarte]
- 1715: haltel haus
Dokument, zitiert bei Spiess, 1976, S. 453.
- 1736: Haltelhaus
Dokument, zitiert bei Spiess, 1976, S. 464.
- 1754: Haltelhaus (Ein Bauren-Hof in der Pfarr Mörschweil)
Allgemeines Eydgenössisches oder Schweizerisches Lexicon [...], Band 9.
- 1778: Haltelhaus
Fürer, Geometrischer Plan.
- 1781: Joseph Ant. Poperts Erben im Haltelhaus
Lehenbuch der Gemeind Mörschwil, S. 84.
- 1802: Haltell Hauß («Hauß, Stadell, Garten, 1/2 Torckel»)

- Helvetischer Kataster, Nr. 146.
- 1915: Haltelhaus
Allenspach, Übersichtsplan.
- 1930: Haltelhaus
Brandversicherungsanstalt des Kantons SG, Versicherungskataster der Gemeinde Mörschwil, Band 1.
- 2013: Haltelhusstr., Haltelhusweg
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil.
- 2020 Haltelhus
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 56.

Frühere Deutung

«Wiesental, Schönau und Paradies scheinen neuere Namen zu sein.» Und weiter in Fussnote 11: «Dazu gehört auch ‚Haltelhus‘, das anfangs des 17. Jahrhunderts gebaut wurde.» (Spiess, 1976, S. 117 und 147)

Deutung

«Der halbe Teil, die Hälfte des Hauses» oder «Haus auf dem halben (geteilten) Grundstück».

Das Grundwort –hus bedeutet Wohnhaus, Gebäude und geht zurück auf alt- und mittelhochdeutsch hus (= Haus, Gebäude, Wohnung).

Unklar ist die Bedeutung des Bestimmungswortes Haltel-. Die historischen Belege geben keinen brauchbaren Hinweis, denn seit der ersten Erwähnung (1712: Haltelhauss) erscheint Haltel-, was einen Bezug zu Halde bzw. Halte (= Abhang) bzw. zur Diminutivform Haldeli, Halteli ausschliessen dürfte. Haltel ist gemäss Idiotikon (Band 12, S. 1518) ein «Halbteil». Ob der Name *Haltelhus* darauf hindeutet, und welche semantische Bedeutung in diesem Fall dahinterstecken würde, ist unklar. Wenig wahrscheinlich ist dagegen, dass Haltel ein Übername für jemanden ist, der aus «Halten» stammt (Haltel). Auch ein Bezug zu (an-)halten, weil das *Haltelhus* an der alten Landstrasse St.Gallen - Rorschach lag, und offenbar früher auch eine Wirtschaft beherbergte (vergleiche St.Gallische Jahrbücher 1835-1841, S. 120), ist wenig wahrscheinlich.

Vor diesem Hintergrund erscheint die Deutung mit Halbteil im Sinne von «der halbe Teil, die Hälfte eines Hauses» oder «Haus auf dem halben (geteilten) Grundstück» noch am wahrscheinlichsten.